



## „Die neue Tribüne ist für alle 13 Fußballmannschaften da“

Von unserem Redaktionsmitglied  
CONNY TIMMERMANN

**Lette (gl).** In dieser Woche geht es sichtbar voran mit den Arbeiten an der neuen Tribüne auf der Sportanlage des VfB Lette. Für die Zufahrt schwerer Baufahrzeuge über das Vereinsgelände wurde ein Weg aus Stahlplatten angelegt, mithilfe eines Krans wurden die Stahlträger installiert. Nun sind die Maße der 20 Meter breiten Tribüne, die auf drei Reihen mit 96 Sitzplätzen sowie mit 80 Stehplätzen ausgestattet wird, gut erkennbar.

Derzeit arbeiten Mitarbeiter des Industriebau-Unternehmens Eudur aus Herzebrock-Clarholz an der Tribüne. Ziel: Ende September soll das freitragende Stahldach angebracht sein. Ab

Oktober könnten die ersten Spiele von der Tribüne aus geguckt werden. Eine offizielle Einweihung sei für 2018 geplant, sagt Achim Hakenholt vom VfB Lette.

Auch die Ehrenamtlichen sind weiter gefragt. Rund 1000 Arbeitsstunden haben sie bereits für den Bau der Tribüne geleistet – „500 weitere werden wohl dazu kommen“, schätzt Thomas Populoh. Die Freiwilligen werden sich in den nächsten Wochen noch kümmern um die Dach-Entwässerung, das Auffüllen mit Erde um die Tribüne, Plasterarbeiten, das Anbringen der Sitze sowie die Verlegung von Wasser und Strom.

„Die Tribüne soll nicht nur da sein, um Spiele der ersten und zweiten Mannschaft zu schauen. Sie ist für alle da“, betont Hakenholt. Das heißt: für alle 13 Fuß-

ballmannschaften des Vereins und deren Anhänger. Auch Eltern könnten bei Sonne und Regen auf der Tribüne verweilen, während ihre Kinder trainierten. Apropos Regen. „Das Dach der Tribüne ist schallgedämmt, sodass man den Regen weniger hört“, sagt Bauleiter Bernd Fahlenbreder.

Seit Anfang der Woche sei klar, dass das neue Bauwerk zur LVM-Tribüne werde. Die LVM-Niederlassungen in Oelde, Clarholz und Marienfeld haben laut Hakenholt über drei Jahre finanzielle Unterstützung für die Jugendarbeit des VfB Lette zugesagt. Im nächsten Jahr sollen seinen Angaben zufolge dann noch Internetleitungen gelegt werden, um zu Welt- oder Europameisterschaften von der Tribüne aus Spiele auf Leinwand gucken zu können.

**Ein Bild vom Fortschritt** des Tribünen-Baus auf der Sportanlage des VfB Germania Lette machten sich gestern Mittag (v.l.) Achim Hakenholt (Förderverein Kunstrasen und Jugendförderung Lette), Thomas Populoh (Beisitzer VfB Lette) und Bauleiter Bernd Fahlenbreder. Ende September soll der Bau abgeschlossen sein. Eine offizielle Einweihung ist für das nächste Jahr geplant. Bild: Timmermann